

# Gemeindebrief

Nr. 182  
Juni, Juli und August 2014



Evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde Radevormwald

# Inhalt

2	Inhalt
3	Angedacht
5	Wir haben einen neuen Pfarrer!
6	Ordination von Antje Blesenkemper
7	Kirche mit Kindern – eine schöpferische Pause
8	Aus dem Presbyterium
9	Kulturreise zur „Weser-Renaissance“
11	Abenteuer in der Fremde – KinderBibelWoche 2014
13	Neue Erdbestattungs-Grabanlage auf dem Friedhof
16	Einladung zum Gemeinde-Ausflug
18	Konfirmanden aktiv
21	Einladung zur Woche der Seelsorge
23	Friedhofsführungen
24	Nächster Sponsorenlauf
25	„Euro-Waisen“?
27	Regelmäßige Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
31	Hospiz-Veranstaltungen
32	Besondere Veranstaltungen
34	Taufen / Trauungen / Beerdigungen
35	Geburtstage
39	Anschriften
40	Gottesdienste

# Angedacht

*Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt einer in Christus*

(Galater 3, 28).

Liebe Leser, liebe Leserinnen!

Als ich vor mehr als 40 Jahren vor der Entscheidung stand, Religionslehrerin in der Schule oder Gemeindepfarrerin zu werden, habe ich mich für die Gemeinde entschieden. Frauen auf der Kanzel waren damals noch nicht von allen in der Gemeinde akzeptiert. Man argumentierte mit dem Pauluswort: „Das Weib schweige in der Gemeinde“ (alte Luther-Übersetzung) aus 1. Korinther 14,34. Wir Frauen hielten dem ein anderes Pauluswort entgegen: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt einer in Christus“ (Galater 3, 28). Was ist aus der Auseinandersetzung geworden? Kann man Worte der Bibel gegeneinander ausspielen, je nach Interesse? Im Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gemeinde Langeoog schreibt der Inselepastor Torsten Both dazu: In diesem einen Bibelvers haben wir einen der revolutionärsten Sätze der gesamten Bibel. Ich übersetze das für mich so: Alle Menschen sind gleich und gleichberechtigt nach den Maßstäben, die Jesus, der Christus, aufgestellt hat. Er selbst hat keine Unterschiede gemacht zwischen den Glaubensgeschwistern aus seiner jüdisch-israelitischen Heimat und den Glaubensgeschwistern aus dem Ausland (damals: der griechisch-hellenistischen Welt). Er hat Sklaven nicht anders behandelt als Sklavenhalter. Er ist mit Frauen genau so umgegangen wie mit den Männern. Diese Gleichbehandlung aller, von Jesus vorgelebt, galt auch noch in den allerersten christlichen Gemeinden,

die sich auf Jesus und auf seine Worte beriefen. Unter anderem wegen dieser Gleichbehandlung waren die christlichen Gemeinden so attraktiv in der Anfangszeit des Christentums. Aber wie es oft so ist in revolutionären Situationen: sehr schnell frisst die Revolution ihre eigenen Kinder. Gedanken der Freiheit werden umgewandelt zu diktatorischen Beton-Sätzen. Derselbe Paulus, der die wunderbaren Gedanken von der Gleichberechtigung aller formulieren konnte, prägte nur kurze Zeit danach die Worte: „Die Frau schweige in den Gemeindeversammlungen!“ (1. Korinther 14, 34). Seltsam, dass manche Sätze der Bibel gerade von gläubig auftretenden Menschen als wörtlich zu verstehendes Gottes-Wort interpretiert werden – wie die Worte von der Frau, die zu schweigen hat, während andere Sätze (wie Galater 3, 28) von denselben Leuten unbeachtet bleiben. Die Kirchen selbst bzw. die Männer, die darin das Sagen hatten, haben mit dazu beigetragen, dass die Frauen lange Zeit nur als Menschen zweiter Klasse galten.

Fast 2000 Jahr hat es gedauert, bis die Frauen sich das erkämpft haben, was ihnen eigentlich zusteht. So gibt es das politische Wahlrecht für Frauen erst seit 1919. In manchen Kirchen dürfen Frauen noch immer keine priesterlichen oder leitenden Ämter bekleiden. In anderen Kulturkreisen sieht es mit der Gleichberechtigung für Frauen noch schlimmer aus. Die revolutionären Worte des Apostels Paulus von damals warten weiter auf ihre Umsetzung in die Wirklichkeit von heute.

Es grüßt Sie herzlich

*Rita Herche*

*Pfarrerin im Ruhestand*

*(Quelle des Zitats: -Uns Inselkark-,  
Nr. 199-200, mit Genehmigung des  
Verfassers, Pastor Torsten Both)*

**Redaktionskreis des Gemeindebriefes**

Jürgen Richter, Telefon: 76 78

Peter Herche, Telefon: 93 28 48

Dorothee Krüger, Telefon: 93 14 61

## Wir haben einen neuen Pfarrer!

Liebe Gemeinde,

Dr. Dieter Jeschke wurde am 29. April vom Presbyterium einstimmig zum Pfarrer unserer Gemeinde gewählt. Amtsantritt wird der 1. September sein. Der Einführungsgottesdienst findet am 7. September statt, wir werden Sie rechtzeitig dazu einladen.

Für das Presbyterium

*Gisela Busch, Vorsitzende*





# Ordination von Antje Blesenkemper



In einem gemeinsamen Gottesdienst wird Pfr. in z.A. Antje Blesenkemper am Pfingstsonntag, dem 8. Juni um 10 Uhr in der lutherischen Kirche, Burgstraße von Superintendent Pfr. Hartmut Demski ordiniert.

„Neue Vikarin: Antje Lehnert“, so lautete die Überschrift im Gemeindebrief vom Juli 2004, in dem sich die neue Vikarin vorstellte.

Auch nach ihrem Vikariat in unserer Gemeinde ist uns Antje Blesenkemper treu geblieben. Im Kindergottesdienst, in der Konzeptgruppe, beim Candle-Light-Dinner.

Immer wieder hat sie uns während ihrer Elternzeit hilfreich zur Seite gestanden. Einige Gemeindeglieder sind ihr auch in ihrem Amt als Krankenhauseelsorgerin begegnet.

Mit dem Ende der Elternzeit und ihrem zusätzlichen Dienst in der lutherischen Gemeinde muss Fr. Blesenkemper ihren ehrenamtlichen Dienst bei uns verständlicherweise stark einschränken.

Auf Ihre Unterstützung z.B. beim Candle-Light-Dinner dürfen wir aber weiterhin hoffen.

Am Pfingstsonntag kommt ein nächster wichtiger Schritt auf Frau Blesenkemper zu. Sie wird ordiniert und damit von der Landeskirche beauftragt zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament und zur damit verbundenen Seelsorge.

Wir wünschen ihr Gottes Segen und freuen uns auf möglichst viele nachbarschaftliche Begegnungen.

*Gisela Busch  
Vorsitzende des Presbyteriums*

# Kirche mit Kindern – eine schöpferische Pause

Sicherlich ist es auch schon bei Ihnen angekommen. Der sonntägliche 11:15 Uhr-Kinder- und Familiengottesdienst macht bis zu den Sommerferien eine schöpferische Pause, damit es nicht zu einem erschöpften Ausfall wird.

Warum das so ist? Der Grund ist ganz einfach zu erklären: Die Mitarbeitenden im Kindergottesdienst-Team haben in der Gemeinde auch noch andere Aufgaben, die sie in unserer Zeit ohne Pfarrer stemmen müssen. Gerne geben wir Ihnen ein Beispiel: so macht Rüdiger Funk wöchentlich die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde. Im Mai standen sowohl eine Konfirmandenfreizeit, das Konfirmandenabendmahl und die Vorstellung der Konfirmanden vor dem Presbyterium an. Im Juni gönnen wir ihm ein paar Tage Urlaub.

So kommt es, dass wir mit unseren ehrenamtlichen Möglichkeiten planen und behutsam umgehen müssen, damit wir nicht erschöpfen. Darum nehmen wir uns diese Pause. Aber es gibt ein Versprechen: Nach den Schulferien im Sommer startet der Kinder- und Familiengottesdienst am 24.08.2014 um 11:15 Uhr.

Am 31.08.2014 laden wir um 10 Uhr zum Familiengottesdienst mit anschließendem Sponsorenlauf ein.

Ab dem 14. September gibt es dann wieder regelmäßig einen Kinder- und Familiengottesdienst um 11:15 Uhr in der Kirche am Markt.

Was dort passiert? Das steht dann im Schaukasten und im Internet.

Danke für Ihr/euer Verständnis.

# Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,

wie Sie im letzten Gemeindebrief lesen konnten, hatten wir mit der lutherischen Gemeinde vereinbart, die Anzahl der gemeinsam gefeierten Gottesdienste zu erhöhen, um uns gegenseitig zu entlasten.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist der Zeitraum, den wir vereinbart hatten, abgelaufen. Für eine Verlängerung der Vereinbarung hätte das Presbyterium zuvor eine Gemeindeversammlung einberufen müssen. Da die Notsituation, die uns veranlasst hatte diese Vereinbarung zu treffen, in beiden Gemeinden nicht mehr vorhanden ist, hat das Presbyterium beschlossen, vorerst keine gemeinsamen Gottesdienste zusätzlich einzuplanen.

Die Tradition, die 2. Feiertage der hohen christlichen Feste, sowie Himmelfahrt und Reformationstag gemeinsam zu begehen, bleibt natürlich erhalten.

Pfr.in Melzer, Pfr. z.A. Müller und Frau Noack haben während der Vakanz unserer Pfarrstelle auch die Andachten in den Altenheimen, für die wir zuständig gewesen wären, übernommen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Presbyteriums allen Verantwortlichen der lutherischen Gemeinde und insbesondere Pfarrerin Manuela Melzer für Ihre Bereitschaft, uns während der Vakanz zu unterstützen, ganz herzlich danken.

*Für das Presbyterium  
Gisela Busch, Vorsitzende*

# Kulturreise zur „Weser-Renaissance“

Vom 22. bis zum 25. April führte unsere Gemeinde wieder eine Kulturreise durch. Siebzehn bildungshungrige Mitglieder vor allem aus unserer Kirchengemeinde aber auch aus der Lutherischen Gemeinde und aus der Gemeinde Lennep fuhren diesmal an die Weser, um die Spuren, die dort die Kunst der Renaissance (vor allem aus dem 15. bis 16. Jahrhundert) hinterlassen hatte, zu besichtigen. Unser Stammquartier war ein Hotel am Rande der Altstadt von Hameln. Unter der Führung sachkundiger Experten besichtigten wir sehenswerte Städte, Gebäude, Schlösser und Kirchen in Corvey, Hameln, Hämelschenburg, Hildesheim, Rinteln und in Möllenbeck bei Rinteln.

Bereichert wurde unsere Reise durch interessante Begegnungen, zum Beispiel mit Frau von Klencke, Inhaberin des Rittergutes Hämelschenburg bei Hameln. Sie zeigte uns höchstselbst ihre Kirche, jetzt die Gemeindekirche des Ortes. Die Kirche war von ihrer Einrichtung her deutlich zu erkennen als ältestes evangelisches



Teilnehmer der Fahrt „Weser-Renaissance“ der Reformierten Gemeinde vom 22.–25.4.2014



Kirchengebäude, das in der Reformationszeit in Norddeutschland gebaut worden ist. Informativ in

vielerlei Hinsicht war auch das Wiedersehen mit Ute Schulz, Pastorin der reformierten Kirchengemeinde in Möllenbeck. Frau Schulz hatte Ende der 80-Jahre in der Radevormwalder reformierten Gemeinde ein einjähriges Praktikum gemacht. Das Ergebnis dieses Praktikums war der Entschluss zum Theologiestudium. Die reformierte Gemeinde Möllenbeck gehört zur Evangelisch-reformierten Landeskirche Nordwestdeutschlands mit Sitz in Leer/Ostfriesland, der auch das Kloster Möllenbeck (jetzt eine Tagungsstätte) gehört: Eine Besonderheit im überwiegend lutherischen Niedersachsen.

Unsere Reise fand auch diesmal wieder unter der schon mehrfach bewährten Führung von Herrn Dr. Heinz-Jürgen Lorenz (Organisation der Besichtigungen) und von Karin und Eduard Otter (Finanzen) statt.



Pastor Motte beendete unsere Reise mit einer Andacht in der Winterkirche des Klosters Möllenbeck.

Bevor wir uns trennten, konnten wir noch im Garten des Klosterrestaurants unter blühenden Bäumen bei einer Tasse Kaffee den Tag ausklingen lassen.



## Abenteuer in der Fremde – KinderBibelWoche 2014

Josef und seine Brüder war das Thema der diesjährigen Kinder-BibelWoche vom 14.4. bis zum 17.4.2014. Am Montagmorgen um 10.00 Uhr versammelten sich 21 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren im Saal des Dietrich- Bonhoeffer-Hauses. Der tägliche Morgenkreis

begann mit Unterstützung von Lothar Körschgen sehr musikalisch. „Abenteuer in der Fremde, Josef stünde sie nicht durch. Wären da nicht Gottes Hände, die ihn tragen in der Furcht“, sangen die Kinder im morgendlichen Begrüßungslied.

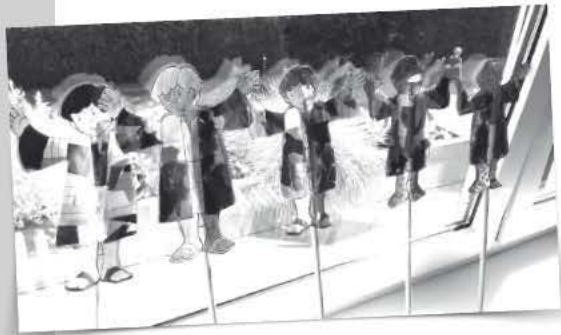
Danach ging es direkt rein in die Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Es wurde dem ersten Teil der spannenden Geschichte gelauscht, in dem es um Josefs Mantel und seine Träume ging. Dann ging es kreativ in den Vormittag, wo sich jedes Kind für seine Joseffigur einen eigenen bunten Mantel gestalten konnte.

Nach dem schmackhaften Mittagessen und einer verspielten Mittagspause wurde dann für die eigenen Träume vorgesorgt und bunte Traumfänger hergestellt. Viel zu schnell verging der erste Tag und so gingen alle Kinder mit Vorfreude auf den nächsten Tag um 16.00 Uhr nach Hause.

Am Dienstagvormittag wurden nach dem Morgenkreis und einem weiteren Teil der Geschichte die Traumfänger fertig gestellt. Nach der mittäglichen Stärkung ging es dann nach draußen, wo die Kinder jeweils zusammen mit einem Leiter Briefstationen finden konnten. Dort gab es Aufgaben und Rätsel rund um die Josefgeschichte zu lösen.







Nach Kamelrätseln und Teppichaufgaben konnten sich alle noch mit Kuchen und Saft stärken,

bevor auch dieser Tag schon wieder zu Ende ging.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am Mittwoch dann zum Eierkaal auf den Bauernhof. Hier gab es jede Menge zu sehen, zu erleben und zu streicheln.

Kleine Kühe, Lämmer, Kaninchen, Katzen und Ponys wurden von den Kindern sofort in Beschlag genommen. Wir konnten viel von den Mitarbeitern der Bauernhofs über die Tiere erfahren und das Pony reiten und die Traktorfahrt waren ein großartiger Abschluss für einen sehr sonnigen und lebendigen Ausflugstag.

Am letzten Tag der KiBiWo hörten alle noch einmal gespannt dem Wiedersehen von Josef und seinen Brüdern und so dem Abschluss der Geschichte zu.

Es wurde noch einmal kreativ an diesem Tag. Traumlaternen, die die Kinder herstellten, und eine Verklänglichung mit verschiedenen Schlaginstrumenten bestimmten den Vormittag.

Fast schon in alter Tradition wurden dann zum Abschluss der KiBiWo nach dem Mittagessen die verschiedenen Stationen der Geschichte mit Fingerfarben von den Kindern an die untere Fensterfront des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses gemalt. Am Ende der vier Tage gab es dann noch einen gemeinsamen Abschlusskreis und das Team freut sich jetzt schon auf eine Wiederholung der KiBiWo mit vielen Kindern im nächsten Jahr.

Hier noch mal ganz liebe Grüße an alle Kinder, die teilgenommen haben, sowie ein riesiges Dankeschön an die ehrenamtlichen Teamer und ein zauberhaftes Küchenteam.

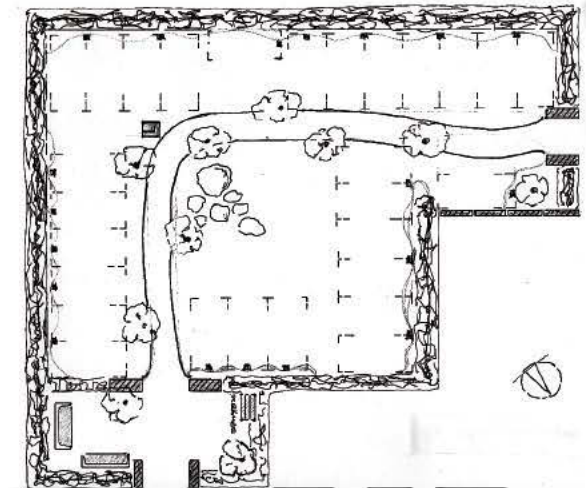
*Julia Krause*

12



## Neue Erdbestattungs-Grabanlage auf dem Friedhof

Viele interessierte Gemeindeglieder hatten sich zur Informationsveranstaltung im Anschluss an den Gottesdienst am 13. April 2014 in der Kirche eingefunden. Unser Baukirchmeister Dr. Heinz-Jürgen Lorenz als Planverfasser und der Stellv. Vorsitzende des Friedhofsausschusses und „Projektbetreuer“ Eduard Otter haben das Vorhaben erläutert. Mit dieser Anlage schaffen wir etwas Vergleichbares zu der im Jahre 2011 angelegten Gemeinschaftsgrabanlage für Urnenbeisetzungen, diesmal für Erd- bzw. Sargbestattungen. Im neuen „Friedhof im Friedhof“ ist Platz für insgesamt 28 Bestattungen in Doppel- oder Einzelgrabstätten. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. Die Anlage soll vor Beginn der Schulferien ihrer Bestimmung übergeben werden. Unabhängig davon hat die erste Bestattung schon stattgefunden. Das besondere gegenüber dem herkömmlichen Wahlgrab ist, dass die Pflege der gesamten Erdbestattungs-Grabanlage für die Dauer von 25 Jahren durch die Gemeinde bzw. den von uns beauftragten Friedhofsgärtner erfolgt. Ebenso wird der Grabstein aus handwerklich bearbeiteter Grauwacke durch uns geliefert, beschriftet und aufgestellt.



13

Das alles hat natürlich seinen Preis, der sich für ein Einzelgrab wie folgt zusammensetzt:

Grundgebühr in Höhe eines Wahlgrabes für die Unterhaltungskosten des Friedhofes	1.375 €
Herstellungskosten der Grabanlage einschl. Zentraler Gedenkstein mit Bibelspruch	50.000 €
Baukostenanteil: 50.000 / 28 Grabstellen	1.786 €
Zinsen für Darlehen, Laufzeit 25 Jahre	759 €
Abschreibung (Afa) für die Anlage (Wege, Gabionen, Bänke, Grünanlagen und dergl.)	2.035 €
Pflege der Gesamtanlage (Fläche ca. 200 qm)	1.845 €
Zusatzkosten pro Grabstelle im Bestattungsfall:	
Erneuerung Pflanzen, Rasen erneuern, Senkschäden beheben	700 €
<b>zusammen</b>	<b>8.500 €</b>
Grabstein inkl. Beschriftung	1.100 €
Bestattungsgebühr	1.000 €
<b>zusammen für ein Einzelgrab</b>	<b>10.600 €</b>

Dieser Gesamtpreis ist in etwa vergleichbar mit den Kosten für den Erwerb einer Wahlgrabstätte, einer neuen Einfassung, einem Grabstein sowie einem Pflege-Treuhandvertrag mittlerer bis gehobener Qualität über einen Zeitraum von 25 Jahren.

#### Vorzeitiger Erwerb bis 30.9. mit Nachlass

Auf diesen „Komplettpreis“ gewährt die Gemeinde einen Nachlass von 1.600,-, sodass man für 9.000,- das Nutzungsrecht mit Grabstein und Pflege für ein Einzel- und für 18.000,- für ein Doppelgrab in dieser Anlage erwerben kann.

Unter folgenden Voraussetzungen erfolgt die Vergabe:

1. Zunächst wird nur die Hälfte, also 14 Grabstätten, hierfür bereitgestellt.
2. Interessenten müssen älter als 65 Jahre sein.
3. Ein schriftlicher Antrag ist bis zum 30.6. zu stellen, die Zahlung hat bis zum 30.09.2014 zu erfolgen; einen Antragsvordruck gibt es beim Gemeindeamt.
4. Die Anträge werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Das Angebot richtet sich an diejenigen, die eine Sargbestattung in dieser Anlage wünschen und schon zu Lebzeiten Vorsorge für die Pflege ihres Grabes treffen möchten.

Nähere Auskunft erteilt gerne unser Gemeindeamt, Tel. 1314.





# Zurück zu den Wurzeln

## Einladung zum Gemeinde-Ausflug



Am Mittwoch, 30. Juli, machen wir uns per Bus auf in unsere Nachbarstadt Wuppertal. In der Begegnungsstätte Alte Synagoge, dem einzigen jüdischen Museum in der Bergischen Region, werden wir die jüdische Geschichte seit ihren Anfängen durch Objekte, Dokumente und Fotografien kennenlernen. Wie hat man sich jüdisches Leben zwischen Synagoge und Arbeitswelt vorzustellen? Wie sahen die bergischen Synagogen aus und wie verlief der Gottesdienst? Besondere Exponate der

Ausstellung sind die Modelle der vier bergischen Synagogen – die Gotteshäuser in Schwelm, Elberfeld, Solingen und Barmen. Wichtig ist der Blick in die Gegenwart und Zukunft: Was geschah nach dem Holocaust? Wie entwickelte sich die jüdische Gemeinde seit 1945, und wie leben Juden heute bei und mit uns? Diese und noch andere Fragen, die Sie gerne stellen können, werden uns an diesem Vormittag bei einer Führung durch die Begegnungsstätte beantwortet. Danach fährt uns der Bus zur Hardt, wo sich der Botanische Garten befindet. Im Café Elise essen wir zu Mittag. Im Anschluss steht, nach einem kurzen Fußweg, die Ausstellung: „... der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.“ auf dem Programm. Der Titel der Ausstellung ist eine Zeile aus Psalm 1: „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch sitzt, wo die Spötter sitzen. Der ist gepflanzt wie ein Baum an den Wasserbächen; der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter welken nicht.“ Auf dem Rundgang durch Garten und Schaugewächshäuser möchten wir unter kundiger Führung biblische Pflanzen und ihre Botschaft entdecken. So können Sie einige Pflanzen im Original betrachten. Von Aloe bis Zeder, von Granatapfel bis Weinstock: Pflanzen, Blätter, Samen und Früchte oder mit dem Anschauungsmaterial im Glashaushaus vergleichen und

auch feststellen, dass Bibel und Botanik viel gemeinsam haben. Die Ruheplätze des Botanischen Gartens bieten immer wieder Gelegenheit zu verweilen und über Gottes schöpferische Vielfalt nachzusinnen. Danach haben Sie die Gelegenheit in einem der beiden Cafés den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Wir treffen uns zur Abfahrt um 9 Uhr am Dietrich-Bonhoeffer-Haus und werden voraussichtlich gegen 18 Uhr wieder dort zurück sein. Der Teilnahmebeitrag für Bus, Führung und Eintritt beträgt 20 Euro (wird vor dem Bus eingesammelt); das Essen zahlt jede/r selbst.

Auskunft erteilt Jutta Bremer, Tel. 02195 8859

Anmeldung bitte über das Gemeindeamt, Tel. 02195 1314

# Konfirmanden aktiv

...da passiert was auch neben der Konfirmandenarbeit

## Basteln für Ostern

Wenn Sie im Ostergottesdienst waren, dann hat sie vielleicht das überdimensionale blaue Ei erschrocken. Dieses Ei wurde von 11 Katechumenen und Konfirmanden und einer mitgebrachten Schwester an einem Samstag gebastelt. Es war schon eine schmierige Angelegenheit, bis das Ei aus Leim und Zeitung modelliert war. Wussten sie schon, dass es 3 Wochen zum Trocknen gebraucht hat. In den Osterferien waren dann helfende Hände im Einsatz, um das

trockene Ei zu gestalten.

Euch allen ganz lieben Dank! –  
Das versprochene Eis kommt  
noch...



„Plant for planet“ –  
Aktion im Wiebachtal.

Am 29.03.2014 hat der Katechumene Tim uns zu einer ganz besonderen Aktion eingeladen. „Plant for planet“ (bepflanze den Planeten) ist eine Aktion eines Jugendlichen, der sich gegen die zunehmenden CO<sub>2</sub>-Emission einfallen ließ, Bäume zu pflanzen. Unter dieser Kampagne verbinden sich weltweit Kinder und Jugendliche, um ein deutliches Zeichen für die Erhaltung der Schöpfung zu setzen.

Hier in Radevormwald kam es zu einer Pflanzaktion im Wiebachtal. Wir sind Tims Einladung gefolgt und haben ihn gerne bei der Aktion unterstützt. – Danke, dass du uns eingeladen hast!

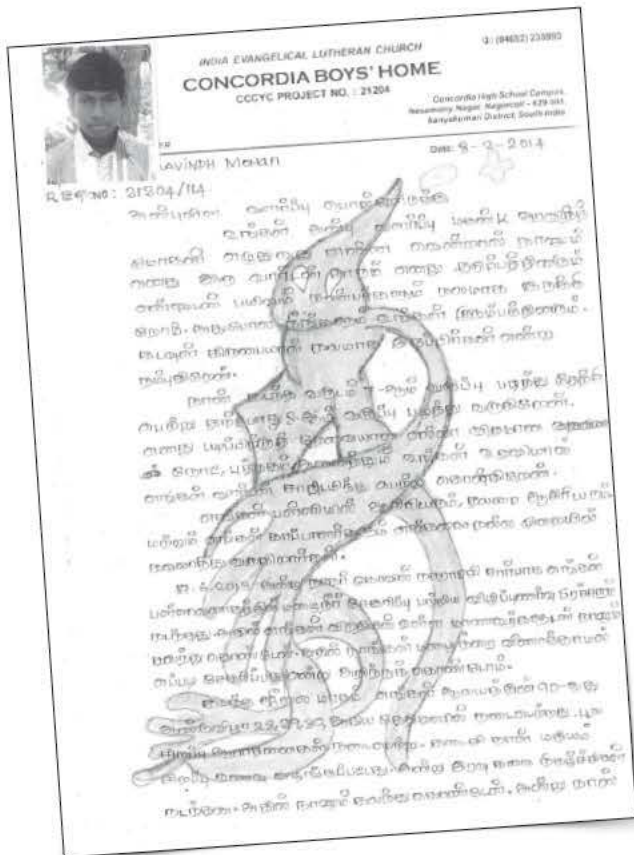




# Einladung zur Woche der Seelsorge

## Patenkind

Kennen Sie K. Aravindh? Nein, wir aber. Er hat uns einen Brief geschrieben, denn mit der Unterstützung unserer Gemeinde kann er zur Schule gehen. In seinem Brief lässt er uns an seinem Leben teilhaben und bedankt sich für die Hilfe. In Indien, wo er im Internat lebt, besucht er die 8. Klasse. Die Katechumenen-Gruppe hat ihm nun zurück geschrieben und freut sich über diesen Kontakt zu K. Aravindh.



Vom 24. – 31.8.2014 findet im Ev. Kirchenkreis Lennep eine „Woche der Seelsorge“ statt, die mit Gottesdiensten zum Thema Seelsorge an verschiedenen Orten des Kirchenkreises beginnt. Zahlreiche Vorträge zu Themen wie Leben im Hospiz, Suizid und Notfallseelsorge laden zur Teilnahme ein, ebenso wie Workshops für Ehrenamtliche im Besuchsdienst, Andachten, Seelsorgeangebote und ein interaktiver Gottesdienst für dementiell Erkrankte und ihre Angehörigen. Gibt es da auch etwas in Radevormwald, fragen Sie sich? Na klar! Unter dem Motto: „Rollende Kirche unterwegs“ ...

Die rollende Kirche ist ein Projekt der Krankenhauseelsorge im Sana Krankenhaus Radevormwald.

Am Samstag, 30.8.2014 von 9.00 – 12.00 Uhr, steht sie auf dem Marktplatz der Stadt Radevormwald.

Sie haben die Möglichkeit, sich über die Arbeit der evangelischen Krankenhauseelsorge



zu informieren, mehr über dieses

Projekt zu erfahren und mit der ev. Krankenhauseelsorgerin ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung auch zu zwei weiteren Angeboten in Radevormwald an diesem Tag:

# Friedhofsführungen

Von 11.00 - 11.15 Uhr findet die wöchentliche Marktandacht in der reformierten Kirche am Markt zu einem seelsorglichen Thema statt. Zudem besteht hier die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einer Seelsorgerin / einem Seelsorger des ev. Kirchenkreises Lennep in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr.

Eine Anmeldung zu allen drei Angeboten ist nicht erforderlich. Die Woche der Seelsorge schließt mit einem Gospelgottesdienst im Forum Ovale des Sana Klinikums in Remscheid am 31.8.14 um 10. 30 Uhr ab.

Plakate und Flyer mit dem genauen Programm sind im Gemeindeamt erhältlich.

Zum Start der Seelsorgeweche findet am 24. August um 10 Uhr in der Lutherischen Kirche ein gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. in z.A. Antje Blesenkemper statt. Dazu herzliche Einladung!

Hinweis:

In der Reformierten Kirchen findet um 10 Uhr kein Gottesdienst statt. Der Kinder- und Familiengottesdienst beginnt um 11.15 Uhr.

Wussten Sie, dass es auf den Grabsteinen auf unserem Friedhof 35 verschiedene Symbole/Zeichen gibt? Was sie aussagen und vieles mehr hat Pastor Motte einer großen Schar von Interessierten bei der ersten Friedhofsführung am 26. April vermitteln können.

Nun laden wir zu der nächsten Führung ein, für Samstag, 16. August 2014. Sie wird von Pastor Wolfgang Motte geleitet und steht unter dem Thema „DIE BIBEL IN STEIN. Bibelsprüche auf Grabsteinen und was sie aussagen“.

Treffpunkt ist um 15.00 Uhr an der Friedhofskapelle.

Eine weitere Friedhofsführung ist für den 18.10.2014 geplant.



Friedhofsführung durch Pastor Motte am 26.4.2014



# Nächster Sponsorenlauf

Er findet statt nach dem 10-Uhr-Familiengottesdienst am Sonntag, 31. August 2014 ab 11.00 Uhr an unserer Kirche.

Es ist der 7. Lauf dieser Art und dient wie in den Vorjahren einem guten Zweck: Der Erlös geht je zur Hälfte an die Kindernothilfe und die Stiftung unserer Gemeinde. Jung und Alt sind zur Teilnahme und zum Zuschauen eingeladen. Es gibt Getränke und Grillwürstchen.

Gestartet wird in zwei Altersgruppen. Kinder laufen (oder gehen) längstens 20 Minuten, Jugendliche und Erwachsene 30 Minuten. Eine Runde um die Kirche sind 100 Meter.

Machen Sie mit und gewinnen Sponsoren. Eine Sponsorin spendet jedem der mitläuft 50 Cent pro Runde.

Nähere Infos beim Gemeindeamt (Tel. 1314) oder bei E. Otter (Tel. 5654).



# „Euro-Waisen“?

„Du bist nicht verlassen!“ – das spürt dieses Mädchen, wenn es freie Zeit in der Mobilen Schule in Bytom-Bobrek/Beuthen/Polen verbringt. Die kleine evangelische Diasporagemeinde hat sie eingerichtet, und Streetworker betreuen die Kinder. Viele, die dort Geborgenheit erleben, sind „Euro-Waisen“. Dieser Begriff ist uns noch nicht oft begegnet. Aber manche von uns haben indirekt damit zu tun: In der Familie betreut eine Pflegerin aus Polen den hilfsbedürftigen Vater. Für die polnischen Erntehelfer ist Saison auf den Spargel- und Erdbeerefeldern. Mit dem Verdienst finanzieren sie ein auskömmliches Leben in ihrer Heimat. Denn dort gibt es in vielen Regionen kaum Arbeit, die Armut ist unvorstellbar groß. Deswegen lassen sie ihre Familien, ihre Kinder mindestens zeitweise zurück.

Wanda Falk von der Diakonie der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen erzählt:

„Es gibt viele Kinder und Jugendliche in unserem Land, die sich einsam und verlassen fühlen... Eltern suchen sich Arbeit im Ausland und lassen die Kinder bei Verwandten zurück... Bei uns sollen die Kinder erfahren: Du bist nicht verlassen. Du hast ein unzerstörbares Zuhause bei Gott und darfst dies auch in unseren Gemeinden erleben!“

Die Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes, das für evangelische Christen in der Diaspora arbeitet, unterstützt diese Projekte, in denen die Kinder oder Jugendliche Zuwendung und Geborgenheit erleben: In Polen die Streetworker mit ihrer „Mobilen Schule“ in Bytom-Bobre (Beuthen), die Jugendclubs „Sonnenland“ und „Ekipa“ in Katowice (Kattowitz) sowie den Jugendclub „Chance“ in Zabrze (Hindenburg), die Arbeit der Kirchgemeinden Lasowice (Lassowitz) und Wolcyn (Konstadt).

# Regelmäßige Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Auch in der Slowakei, in Rumänien und in Litauen gibt es von den Evangelischen Kirchen Einrichtungen, die sich um die Euro-Waisen kümmern.

Bisher wurde das Thema in der Öffentlichkeit nicht diskutiert – weder bei uns noch in den Heimatländern der Erntehelfer und Krankenpflegerinnen. Die Frauenhilfe im Kirchenkreis Lennep griff es auf. Anfang April haben sich ca. 40 Frauen durch den Vortrag Frau Schröder im Paul-Gerhardt-Haus Radevormwald informieren lassen. Hoherfreut konnte Frau Schröder eine großzügige Kollekte für die Arbeit mit Euro-Waisen entgegennehmen.

Weitere Informationen: [www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de)

*Katrin Weber*



Sozialdiakonisches Engagement für benachteiligte Kinder in Mitteleuropa  
Jahresprojekt der Frauenarbeit im GAW 2014

## Kinder & Jugendliche

### ❖ Pfiffikus

Viel Spiel, Spaß und gemeinsames Erleben warten auf dich!

Kindergruppe für Kinder von 8 bis 12 Jahren  
in der Jugendtage des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses,  
Ludwig-Beck-Straße 4

Termine: jeden Montag, 16:30 bis 18:00 Uhr  
(außer in den Ferien und an Feiertagen)

### ❖ Jugendcafé Hot Stuff

Für alle von 13 bis 17 Jahren mit vielen Aktionen, Kicker, Tischtennis  
und vielen Möglichkeiten zum Mitgestalten.

In den Jugendräumen des Wartburghauses, Telegrafstraße  
Termine: jeden Dienstags: 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

### ❖ Joyfield

Für TeilnehmerInnen von 6 bis 10 Jahren

Eine bunte Gruppe mit vielen Möglichkeiten selber aktiv zu werden!  
Sei dabei und mach einfach mal mit!

Im Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Straße 165  
Termine: jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr



#### ❖ Café in Motion

Das etwas andere Jugendcafé mit vielen Workshops.  
Von Tanzen über Kino und Karaoke bis hin zu Kreativmöglichkeiten ist alles dabei. Kommen dürfen alle von 13 bis 18 Jahren  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, untere Etage, Ludwig-Beck-Str.4  
Termine: immer mittwochs von 18.30 bis 20.15 Uhr

#### ❖ Kameo

Die Jugendgruppe für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren.  
Hier ist immer was los mit Spielen, Spaß und Kreativität.  
Einfach bunt, einfach Kameo!  
In den Jugendräumen des Wartburghauses, Telegrafstraße  
Termine: jeden Donnerstag: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

#### ❖ ON

Für Teilnehmer von 12 bis 16 Jahre  
Mit abwechslungsreichem Programm und vielen Aktivitäten.  
In den Jugendräumen des Wartburghauses, Telegrafstraße  
Termine: immer freitags: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Weitere Informationen zu unseren Jugendgruppen und  
Veranstaltungen findest du auf unserer Homepage:

[www.ev-jugendrade.de](http://www.ev-jugendrade.de)

Julia Krause, Jugendbüro im Wartburghaus, Andreasstr.2  
Tel 02195/677117

#### Gruppen für Erwachsene

Unsere Gruppen sind für jeden offen, auch für Nichtgemeindeglieder

#### ❖ Bastelkreis

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken und kleiner Andacht basteln wir mit den unterschiedlichsten Materialien. Die Dinge, die wir basteln, sind bestimmt für die Adventfeiern als kleines Geschenk für ältere Gemeindeglieder und zum Verkauf zugunsten der Stiftung.  
Termine: von 15.00 bis 17.00 Uhr an folgenden Montagen –  
16. Juni, 14. Juli und 11. August

#### ❖ Café-Treff

Gemütliches Beisammensein für Erwachsene jeden Alters. Es gibt Kaffee und Kuchen, und wer mag, bringt eine kurze Geschichte mit: besinnlich, lustig oder spannend. Gucken Sie einfach mal vorbei.  
Termine: ab 15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr an folgenden  
Freitagen: 27. Juni und 22. August

#### ❖ Männerkreis

Männer brauchen Kirche und Kirche braucht Männer. Einmal im Monat trifft sich im DBH der Männerkreis, der in neuer Form Zugang zu Glauben und Kirche versucht.  
Termine Montag, 16. Juni um 19.30 Uhr, Grillabend

#### ❖ Mittwochskaffee

Im Juni und August findet kein Mittwochskaffee statt. In den Schulferien starten wir wieder zu einem Gemeindeausflug. Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 16.

# Hospiz-Veranstaltungen

## ❖ Tanzabende

Herzlich willkommen sind Paare aller Altersgruppen und aller Konfessionen mit und ohne Vorkenntnisse.

Es werden alle Arten von Gesellschaftstänzen nach Wunsch der Teilnehmer getanzt. Gerne zeigt das Ehepaar Otter auch Schritte. Auf dem Programm steht auch immer ein Gemeinschaftstanz. In der 15- bis 30-minütigen Pause können bei geselliger Unterhaltung Snacks und Getränke zu geringen Preisen eingenommen werden. Der Überschuss aus den Einnahmen geht am Jahresende an die Gemeinde für karitative Zwecke.

Termin: Sonntag, 31. August 20.00 bis 22.00 Uhr

Ansprechpartner: Karin und Eduard Otter, Tel. 5654

## ❖ Café für Trauernde

Neue Gäste sind herzlich willkommen, unabhängig davon, ob ein nahestehender Mensch erst vor wenigen Wochen, Monaten oder bereits vor längerer Zeit verstorben ist.

Die nächsten Termine sind Donnerstag, 5.6. , 10.7. , 4.9.  
jeweils 15.30 – 17.00 Uhr

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald

Koordinatorinnen Marina Weidner, Tatjana Brütser-Pieper

Grabenstr. 18, Telefon 02195/68 49 36, hospiz-rade@freenet.de

[www.hospiz-rade.de](http://www.hospiz-rade.de)

Sprechstunden: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr,

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



# Besondere Veranstaltungen

## ❖ Mitarbeiterausflug

Am Mittwoch, 18. Juni bleibt das Gemeindeamt geschlossen, da die Angestellten zusammen mit der lutherischen Gemeinde und den Kindergärten einen Ausflug machen.

## ❖ Ferienaktion für Senioren

Auch in diesem Jahr gibt es während der Schul-Sommerferien wieder die Ferienaktion für Senioren im Wartburghaus mit Andacht, Kaffeetrinken und kleinem Programm. Zwei Nachmittage sind vorgesehen, bitte merken Sie sich den 16. Juli und den 6. August vor, jeweils ab 15.00 Uhr.

## ❖ Endlich Ferien!

PACK' DIE BADEHOSE EIN... oder das Fußballtrikot

- Chillen, Sommer, Sonne, Meer oder Berge...

- Und WM-Viertelfinale (evtl. mit deutscher Beteiligung)

Ist das nicht Grund genug, ein Familienfest zu starten?!

Also weg von der Wii, runter vom Sofa und rein ins

Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Und so sieht es aus:

4. Juli 2014, 17 Uhr Andacht mit Reisesegen für den Urlaub

(Prädikant Rüdiger Funk)

17.45 Uhr Start des Public Viewing – Viertelfinale aus Rio de Janeiro

Vielleicht haben wir echtes Sommerwetter und unser Fest kann auf der Wiese stattfinden.

Der Männerkreis hat seine Unterstützung angeboten, so dass auch Würstchen auf dem Grill landen. Doch vielmehr wünschen wir uns, dass auch Deutschland an dem Abend Tore schießen darf. (Wenn es denn dann sein muss, sehen wir auch „gerne“ ein anderes gutes Fußballspiel...)

Du traust dich im Urlaubs-Outfit oder im Trikot der spielenden Mannschaft zu kommen? Dann erwartet dich eine Überraschung!



# Anschriften



Evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde  
Radevormwald

[www.rade-reformiert.de](http://www.rade-reformiert.de)

**Pfarrer**  
Stelle zur Zeit vakant

**Gemeindeamt**  
Grabenstr. 20, 42477 Radevormwald  
Andrea Zimmermann und  
Martina Müller  
Telefon: 13 14, Fax: 68 40 67  
E-Mail: [info@rade-reformiert.de](mailto:info@rade-reformiert.de)  
Mo., Mi., Fr. 10-12 Uhr

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
Ludwig-Beck-Str. 4  
Hausmeisterin: Ute Thiele  
Telefon: 30 564 oder 30 239

**Evangelische Jugend**  
Radevormwald  
Jugendleiterin: Julia Krause  
Telefon 67 71 17  
E-Mail: [info@ev-jugendrade.de](mailto:info@ev-jugendrade.de)

**Diakoniestation der evangelischen  
Kirchengemeinden**  
Andreasstr. 2, Telefon: 93 12 99

**Krankenhausseelsorgerin im**  
Sana-Krankenhaus Radevormwald:  
Pfrn. Antje Blesenkemper,  
Tel. 68 34 54

**Ökumenisches Hospiz**  
Radevormwald  
Grabenstr. 18  
Telefon/Fax: 68 49 36  
Sprechzeiten: Donnerstags 16-  
18 Uhr und nach Vereinbarung

**Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese**  
Leitung: Sylvia Köster  
Stauffenbergstr. 1-3,  
Tel.: 5491

**Ev. integrative Kindertagesstätte**  
Leitung: Sabrina Busch  
Ülfestr. 19,  
Tel.: 5417

**Ev. Familienzentrum**  
Leitung: Daniela Niepott  
Kottenstr. 20  
Tel.: 5161

**Telefonseelsorge**  
Unter den Nummern 0800 111 0 111  
oder 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

**Bankverbindung der Gemeinde:**  
IBAN DE 22 3405 1350 0000 1000 24  
BIC WELADED1RVW

# Gottesdienste

in der reformierten Kirche am Markt (wenn nicht anders angegeben)

So., 01.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
So., 08.06. luth. Kirche!	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Luth. Kirche mit Ordination von Pfr. z.A. Antje Blesenkemper, s. S. 6
Mo., 09.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag
So., 15.06	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (W)
So., 22.06. luth. Kirche!	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 29.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jahresfest des CVJM
So., 06.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 13.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 20.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (T)
So., 27.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 03.08	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 10.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 17.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (W)
So., 24.08. luth. Kirche	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Seelsorgeweche s. S. 21
So., 31.08.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Sponsorenlauf, s. S. 24
So., 07.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pfr. Jeschke, s. S. 5

(W) = Abendmahl mit Wein; (T) = Abendmahl mit Traubensaft

**Kinder- und Familiengottesdienst:** der Gottesdienst fällt bis zu den Schulferien aus.  
Neubeginn. Sonntag, 24.08.2014, siehe Seite 7

**Ökumenische Marktandacht:** samstags von 11.00 bis 11.15 Uhr in der reformierten Kirche, jedoch nicht während der Schulferien im Sommer.

**Abschluss-Gottesdienst der Realschule:** 26. Juni um 14 Uhr  
**Schulgottesdienst der Realschule:** 18. Juni um 8.00 Uhr  
**Schulanfänger-Gottesdienst:** 21. August um 10.00 Uhr